

NÜRNBERGER

FRIEDENSFORUM



Aktiv für Abrüstung - Macht mit! **Ostermarsch 2007**

Samstag, 07.04.07

Erlangen: 11:00 Uhr Hugentottenplatz, Kundgebung

Sonntag, 08.04.07

Ansbach: "Für eine friedliche Zukunft Ansbachs.

Stoppt die Militarisierung unserer Heimat"

11:00 Uhr Martin-Luther-Platz anschließend Marsch

zur Inselwiese (ca. 12.30 Uhr) und nach

Katterbach vor die US-Kaserne (ca. 14.00 Uhr)

Montag, 09.04.07

Fürth: 13:00 Uhr Am Hiroshima-Denkmal (im Stadtpark) Auftaktkundgebung

Nürnberg Nord-Ost: 13:00 Uhr Olof-Palme-Platz Auftaktkundgebung

Nürnberg Süd: 14:00 Uhr Kopernikusplatz Auftaktkundgebung

anschließend Sternmärsche zur

Abschlusskundgebung:

Nürnberg, vor der Lorenzkirche: 15:00 Uhr

Redebeiträge: **Anne Rieger**, Sprecherin Bundesausschuss Friedensratschlag,
2. Bevollmächtigte IGM Waiblingen

Arno Weber, Nürnberger Friedensforum

Kultur: **Fett + Fertig**, Fränkisch-Pub-Rock

Sketch, Martin Daum, Rolf Engelmann

Anschließend ca. 16:30 Uhr Friedensgebet St. Lorenz

Aktiv für Abrüstung – Macht mit!

Kriege beenden!

Wie viel verlogenes Gerede müssen wir uns noch anhören? Um Kriege zu rechtfertigen werden Schlagworte wie „Terror bekämpfen“, „Menschenrechte“, „Demokratie“, ... und besonders zynisch „Auschwitz verhindern“ und „Frieden schaffen“ benutzt.

Doch selbst Bush und seinen Getreuen gelingt es nicht mehr, die Situation im Irak nach Angriffskrieg und über drei Jahren Besatzung schön zu reden. Seine Antwort auf das Desaster ist, noch mehr Soldaten ins Land zu schicken. Das gleicht dem Irrsinn, einen Brand mit Benzin löschen zu wollen.

In Afghanistan läuft es ähnlich. Die Angriffe auf die fremden Truppen nehmen zu und sogar die Taliban bekommen wieder Zulauf. Eigentlich aller höchste Zeit auf zivile Hilfen zur Entwicklung des Landes statt weiter auf Militär zu setzen. Aber unsere Bundesregierung macht munter mit. Dazu gehört, Tornados in den Süden des Landes zu schicken statt über einen Rückzugsplan der Bundeswehr nachzudenken. Benzin ins Feuer also auch hier.

Zusätzlich zeigen die Kämpfe im Gazastreifen und der Krieg im Libanon jedem nüchtern denkenden Menschen, dass auch der Nahostkonflikt nicht militärisch gelöst werden kann. Trotzdem gehen die Waffenlieferungen in das Krisengebiet weiter.

Im Krieg und schon im Klima der Kriegsvorbereitung werden demokratische - und Menschenrechte eingeschränkt. Geheimdienste agieren außerhalb rechtsstaatlicher Grundsätze und sogar Folter wird wieder hoffähig gemacht und praktiziert.

Einen Irankrieg verhindern!

Die Gefahr eines Irankriegs ist keineswegs gebannt. Mit der Verhängung von Sanktionen wurde an der Schraube der Eskalation gedreht. Die USA haben ihre Militärpräsenz vor der Küste erhöht und über israelische Planungen für Bombenangriffe wurde berichtet. Hier muss die Bundesregierung das Gewicht ihrer EU-Ratspräsidentschaft für eine zivile Konfliktlösung einsetzen statt beim Säbelrasseln mitzumachen. Der Irankonflikt schreitet direkt nach einer Konferenz für die Region, bei der die berechtigten Sicherheitsinteressen aller Beteiligten die Grundlage bilden.

Statt Kriege in aller Welt ...

Die EU-Verfassung, von Frankreich und den Niederlanden per Volksentscheid abgelehnt, soll uns wieder schmachhaft gemacht werden. Verschwiegen wird dabei die Verpflichtung zur ständigen Aufrüstung. Wir fragen nach wie vor: Wozu brauchen Nato und EU schnelle Eingreiftruppen? Wozu sollen deutsche Soldaten in aller Welt einsatzbereit sein? Wem nützt der militärische Missbrauch unseres Flughafens? Immer öfter ist als Antwort unverblümt vom Zugriff auf Rohstoffe und von der Absicherung machtpolitischer Interessen bei der Globalisierung die Rede. So auch im neuen Strategiepapier der Bundeswehr.

... die Probleme zuhause und weltweit angehen!

Eigentlich gäbe es doch wirklich genügend Sinnvolles zu tun; zuhause und weltweit. Über Umweltzerstörung, Klimawandel und künftige Energieversorgung wird viel geredet – doch es passiert wenig. Hunger und Unterentwicklung werden immer drängender und bei uns wird außerhalb der Sonntagsreden ständig bei Kindern, Kranken und alten Menschen gespart, während die neue Bundeswehr „bekommt was sie braucht“. So werden im Bundeshaushalt offiziell über 27 Milliarden EURO für Rüstung verpulvert. Weltweit sind es über 1 Billion Dollar und es sollen noch mehr werden. Da machen wir nicht mit!

Ergreifen Sie Partei! Gehen Sie mit uns am 09. April zum Ostermarsch!